

warum ist Jesus Christus in die Welt gekommen? Warum hat Jesus Christus viel gelitten und ist gekreuzigt worden? Warum versuchte Er immer wieder, seinen Jüngern zu erscheinen? Sein Advent und sein Exit aus der Bühne der Menschheit haben nur noch ein einziges Ziel vor Augen gehabt, nämlich damit alle zum Glauben an Gott kommen können. Es fällt immer noch vielen Menschen so schwer zu glauben, dass es Gott gibt. Es sind viele gläubige Menschen, die immer noch einen Beweis und ein Zeichen suchen. Auch der Heilige Thomas hat am Anfang an diese nicht geglaubt. Ich muss heute ehrlich sagen, dass ich diese Dinge **nicht glauben will**, die ich mit meinen eigenen Augen im Tageslicht **sehen kann**: Menschen werden wie Sklaven und Tiere behandelt, misshandelt und missachtet mit der höchsten Brutalität und der Gewalt ohne Menschenwürde. Dies sehen wir alle Tag für Tag vor unseren Augen und ich muss ehrlich sagen, dass ich dies lieber nicht glauben will, dass die Täter wirklich Menschen sind. Ich will lieber etwas glauben, was ich nicht mit meinen Augen sehen, aber trotzdem dessen Geist in meinem Innersten spüren und erahnen kann. Zum Beispiel, wenn Abraham, der Vater des Glaubens mit einem großen Messer in der Hand vor seinem gefesselten Sohn Isaak am Berg Moria stand, sah er nicht eigentlich seinen eigenen Sohn, der da lag, sondern er sah Gott und seinen Geist. Weiter, wenn Mose zusammen mit allen Israeliten zwischen dem Roten Meer und der großen Armee des Pharaos stand, **sahen** allen Israeliten außer Mose **nur noch Ausweglosigkeit**. Aber Mose sah das Austrocknen des Meeres im Glauben voraus, bevor sie durchmarschieren konnten. So ist heute mein Appell an Euch, liebe Mitchristen im Herrn, glauben Sie bitte nicht, was für eine Unmenschlichkeit vor ihren Augen abläuft, sondern glauben Sie an die Güte, Milde, Barmherzigkeit, Liebe und den Frieden Gottes, die uns vom Verborgenen Gott umhüllen. Dann werden Sie in der Lage sein, mehr zu glauben, was man nicht mit eignen Augen sehen, sondern mit Herzen spüren kann. Glauben Sie bitte nicht alles, was Sie sehen können.

Die moderne Wissenschaft denkt heute, dass sie fast alles über den menschlichen Körper weiß. Alle aber waren neulich völlig überrascht durch eine neue Entdeckung: Forscher haben in unserem Körper eine zuvor unbekannte anatomische Struktur entdeckt. Sie sind dichte Bindegewebe gehaltene Schichten mit Flüssigkeit gefüllter Kompartimente. Diese neue Erkenntnis könnte in Zukunft Auswirkungen auf viele Bereiche der Medizin, wie Krebs Behandlung haben, berichten Forscher im Fachmagazin „Scientific“. Die Wissenschaftler glauben, alles über menschlichen Körper zu wissen, aber wenn wir über **die Seele** des Menschen sprechen sind sie wieder unglaublich ungläubige Menschen, weil sie diese nicht sehen können. Jesus wiederholt sich heute, was Er damals zu Thomas sagte, „sei nicht ungläubig, sondern gläubig!“ Wenn wir echte, gläubige Christen sind, werden wir sicher feststellen können, dass vieles, was wir mit unseren Augen **nicht sehen können**, glaubwürdiger erscheint als vieles, was wir in der Welt als Missstände sehen müssen. Trotzdem wollen sie nicht glauben. Jesus bittet uns heute, das Auge des Glaubens zu öffnen und sehen zu lassen, was die anderen nicht sehen können. Interessanterweise muss ich sagen: **Im Glauben** kommt das Sehen **zuerst** wie bei Abraham und Mose. **Im Sehen** kommt der Glaube **hinterher**, nachdem man es gesehen hat. Daher sage ich Ihnen wahrlich. Wenn Sie wirklich sehen wollen, glauben sie zuerst, was sie sehen wollen. Ich wünsche mir sehr, dass Sie alle dies einsehen können. Diese Erkenntnis wünsche Ihnen vom ganzen Herzen. Amen.